

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Ersch. tägl. Morg. 7 u. Inserate, d. Spaltzeile 5 Pf., werden d. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redacteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die l. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 175.

Montag, den 24. Juni

1861.

Dresden, den 24. Juni.

— Sr. Maj. der König hat dem Director des Hauptstaatsarchivs, Ministerialrath D. v. Weber die Erlaubniß erteilt, den ihm von Sr. Maj. dem Könige von Preußen verliehenen rothen Adlerorden III Classe anzunehmen und zu tragen.

— In neuerer Zeit sind öfters mit schädlichen, namentlich grüner Farbe bemalte Conditoreiwaaren verkauft worden, deren Genuß Erkrankungen zur Folge gehabt hat. Der Stadtrath und der Stadtbezirksarzt bringen deshalb die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen. Die am Sonnabend stattgefundene Hauptverhandlung konnte dem Publikum wieder einmal zur Warnung dienen, wie sehr man sich vor Bettlern hüten und darauf bedacht sein muß, sie bei ihrem Einsprechen durchaus nicht innerhalb des Verschlusses allein zurückzulassen, im Fall man sich entfernen und ihnen vielleicht etwas holen will. Dieses warnende Exempel ereignete sich am vorigen 30. April auf dem Rittergute zu Reinhardtsgrinna. Dorthin kam auch ein Fehler, der sich später als der bereits mit Arbeitshaus und zuletzt mit 3 Jahren und 2 Monaten Zuchthaus bestrafte Müllergeselle G. F. Göpel aus Rügeln auswies, und erst am 15. März d. J. von Waldheim wieder entlassen worden war. Derselbe benutzte die Zeit, wo auf erfolgtes Bittgesuch sich das diensthabende Frauenzimmer entfernte, um ihm etwas zu holen, dazu, in aller Schnelligkeit einen kühnen Griff in ein nahestehendes Schränkchen, an dem der Schlüssel steckte, zu thun und daraus vier frei daliegende silberne Schlüssel zu entwenden, deren später erfolgte Lage 10 Thlr. 10 Rgr. betrug. Eben so schnell hatte er das Schränkchen wieder zugemacht und kein Mensch war von dem Diebstahl etwas gewahr geworden. Aber schon am Abend desselben Tages ereilte ihn die Entdeckung. Er hatte bis dahin es nicht gewagt, das Gestohlene irgendwo zu veräußern, und sein Nachtquartier irgendwo heimlich in einer Scheune gesucht, war aber dabei erwischt und als verdächtig arretirt worden. Den einen Schlüssel fand man bei ihm, die anderen drei auf seiner bereits genommenen Lagerstätte. Er gestand sein Vergehen sofort und war dessen auch in der Hauptverhandlung mit solcher Offenheit geständig, daß Herr Staatsanwalt Held sich jeder Deduction enthalten und sich darauf beschränken konnte, mit wenigen Worten seine Bestrafung nach den im Verweisungsbefehle angeführten Gesetzesartikeln zu beantragen. Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr Zuchthaus.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Morgen Dienstag den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Cigarrenmacher Friedrich Wilhelm Grund aus Klein-Cotta wegen Betrugs und Diebstahl. Vorsitzender Gerichtsrath Einert,

— Im Auftrag des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen wird vom 1. Juli an vom Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft eine wöchentlich zweimal erscheinende „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, Organ des Vereins,“ herausgegeben werden, welche die Beschlüsse und Bekanntmachungen des aus 60 Eisenbahnverwaltungen bestehenden Vereins, ferner sachgemäße Erörterungen und Correspondenzen zu enthalten soll.

— Im Namen des Gerichtsamts Abtheil. 2. des königlichen Bezirksgerichts zu Leipzig wurden am Sonnabend die noch vorhandenen (6) Exemplare des „Leipziger Journals“ Nr. 181 d. J. weggenommen. Grund dazu hat augenscheinlich der Leitartikel „Kurhessen in der Zweiten sächsischen Ständekammer“ gegeben.

— Der sächsische Forstverein wird seine 11. Versammlung heuer in Leisnig, und zwar in den Tagen vom 24. bis mit 26. Juli abhalten. Am ersten Tage und am Vormittag des zweiten Tages finden Verhandlungen im Zimmer statt, während die übrige Zeit zu Excursionen in Wendischhainer Revier und den Thümlitzwald verwendet wird.

— Frequenz der sächsischen Bäder: Elber, bis 20. Juni: 292 Parteien mit 352 Curgästen und 453 Personen, von denen noch 401 Personen anwesend sind. Augustusbad (bei Radeberg), bis 21. Juni: 89 Parteien mit 133 Personen. Grünthal (bei Döbernau), Schwefelbad, bis 15. Juni: 37 Badegäste. Hermannsbad (bei Laufitz), bis 14. Juni: 25 Badegäste. Hermannsbad (zu Liegau bei Radeberg), bis 20. Juni: 52 Parteien mit 89 Curgästen. Königsbrunn, Wasserheilanstalt, bis 6. Juni: 29 Curgäste. Marienborn (bei Ramenz), bis 20. Juni: 58 Parteien mit 75 Personen. Pausa, Mineralbad, bis 15. Juni: 14 Badegäste. Schandau, bis 18. Juni: 47 Parteien mit 123 Personen. Schweigermühle (im Bielgrunde), bis 21. Juni: 45 Parteien mit 64 Personen. Warmbad (bei Wolfenstein), bis 20. Juni: 73 Parteien mit 111 Curgästen und 128 Personen. Wiesenbad (bei Annaberg) bis 8. Juni: 25 Parteien mit 72 Personen.

— Das Nürnberger Sängersfest schreitet — einem uns vorliegenden Berichte zufolge — in seinen Vorarbeiten rüstig vorwärts und alle die verschiedenen Ausschüsse (weit über 200 Deputirte zählend) wirken einmüthig und unverdroffen, jeder nach seiner Aufgabe, an dem großen Ganzen. Die Zahl der angemeldeten Sänger beläuft sich schon weit über 4000, und es gehört wahrlich eine Stadt, so gastlich wie Nürnberg dazu, um denselben sämtlich Quartier zu schaffen. Zu den Anmeldungen kommen täglich neue, und ist es eine der interessantesten, daß sich drei wackre Sänger aus Herrmannstadt (Siebenbürgen) aufmachen werden, um mit den Sängern des Wiener Männergesangsvereins, des Linzer „Frohstimm“, der Salzburger Liedertafel und vieler anderen Vereine aus Unter- und Oberösterreich zugleich, Sonnabend den

nes, äußerst rentables Fabrik- und Großhandelsgeschäft stets couranter garnirt kann ein Kaufmann, Chemiker oder Privatmann, unter günstigen Bedingungen, bei einer successiven Capitalanlage von 6-10 Mille Thlr. als Compagnon sofort eintreten. Nicht anonyme Offerten werden unter F. Z. No. 125 poste restante Dresden erbeten und sofort beantwortet.

auf Gold und Silberbücher u. Nr. 2, 3 Tr.

! cinusöl- von heutigem Ponslager Frn. und Galanterie- 6, übergeben. smilch

is ppschiff-Comp. Zu jeder

Pflege-

de, Nr. 3, II. halt zu haben. oder Frauen- es Zimmer, unter L. L.

Jeder Tageszeit enne.

o-Büchern mit

uffer Str. franco.

C. Lorenz.

2-4 Uhr.

hardt

20. Juli Abends 7 Uhr in Nürnberg einzutreffen. Wer größere Sängerkaste schon mitgemacht, der weiß, daß der Vortag — Empfangstag — stets einer der schönsten Festtage ist und daß der Jubel und die gegenseitige freudige Begrüßung Jedem unvergessliche Rührung und Wonne bereitet. Die Sängergäste werden am Bahnhofe empfangen und mit Ruff nach dem Rathhause geleitet, wo die Fahnen einfließen abgegeben und die Quartier-Billets ausgegeben werden. Gegen 8 Uhr Abends findet dann vom Rathhause aus der Einzug in die prachtvoll geschmückte Sängerkaste — welche einen Raum so groß als drei Bierthelle unres Altmarktes einnimmt und für 4000 Sänger und 11,000 Zuhörer berechnet ist — statt, woselbst die (ca. 250) Fahnen an die für sie bestimmten und betreffenden Stadtwappen versehenen Pfeiler aufgesteckt werden. Nach 9 Uhr werden die Nürnberger Sänger ihre Gäste durch Gesang und Rede begrüßen und nach 11 Uhr soll von allen 4000 zum ersten Male gemeinschaftlich auf dem Podium gesungen werden — ad zwar: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ Vorher werden einige Einzel-Vorträge stattfinden und wird den Reigen, auf vorausgegangene Bitte, die Augsburger Liedertafel, welche 80 Rehlen stark, eine der Besten in Bayern ist, eröffnen, worauf die Liedertafel von Königsberg folgen wird.

Dem Allen sei noch hinzugefügt, daß das wackere Nürnberg sich pumpt und rüstet, um das alterthümliche Gepräge, welches selbst den neuesten Häusern eigen ist, in all' seinem zauberischen Reize zu zeigen und daß das Einzige, was der brave Nürnberger dabei bedauert, sein gutes Bier ist, was ihm wohl tapfer weggetrunken werden wird, da auf einen Besuch von 20 bis 25,000 Menschen sicher zu rechnen ist.

— Brodpreise vom 23. bis mit 29. Juni d. J.:
 1) feines Roggenbrod (Lothwiger) höchster Preis 14 Pf. das Pfund, niedrigster 10 Pf.; 2) hausbackenes Roggenbrod (Leipziger) höchster Preis 12 Pf. das Pfund, niedrigster 9 Pf.; 3) Schwarzbrod höchster Preis 10 1/2 Pf. das Pfund, niedrigster 7 Pf.
 — Repertoire-Entwurf des königl. Hoftheaters:
 Dienstag: La Cenerentola. — Mittwoch: Memoiren des Teufels. (Fr. G. Devrient.) — Donnerstag: Die deutschen Kleinstädter. — Freitag: Die Verlobung bei der Laterne. Der Präsident. — Sonnabend: Die Journalisten. (Fr. G. Devrient.) — Sonntag: B. G. Ruß und Gelübde. — Montag: Orpheus in der Unterwelt.

Wilsdrufferstr. Nr. 4, 1 Treppe
 sollen für auswärtige Rechnung der Rest eines Lagers von Sommer- und Winter-Mänteln für Erwachsene und Kinder, modern und von guten Stoffen angefertigt, à 25 Ngr. bis 10 Thlr, früher 2 Thlr. bis 22 Thlr., schwerste Taft-Mantillen à 2 Thlr. bis 5 1/2 Thlr, Double-Jacken 1 Thlr. bis 2 2/3 Thlr., mehrere 1000 Ellen Kleiderstoffe in schöner Auswahl (ganze Stücke und ellenweise), Elle von 2 1/2 Ngr. an, Double-Shawls und Umschlage-Tücher von 1 Thlr. bis 5 1/2 Thlr., früher 2 Thlr. bis 10 Thlr., Gardinen-Stoffe, Muslin, Negligeezeuge, 3/4 breit, 3 Ngr. à Elle, 1/4 und 10/4 breite Tuche, Buckskin und Rockstoffe von 20 Ngr. an die Elle, die Beinkleider- und Rockstoffe von 3 Ngr. an die Elle, geräumt werden. Bei Abnahme von 5 Thlr. an Rabatt. 30 Duz. wollene Shawls Pfd. 1 Thlr. En-tous-cas und Sonnenschirme 20 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.

Wilsdrufferstr. Nr. 4, 1 Treppe.

Apfelwein,

bestes Getränk bei grosser Hitze!

Seit einigen Tagen haben wir eine für unseren Himmelsstrich ungewohnte besonders durch ihre Andauer, die sich im Gegensatz zu den heißen Zonen mit ihren kühlen, feuchten Nächten fast gleichmäßig auf Tag und Nacht erstreckt, außerordentliche gefahrbringende Hitze. Die Folgen dieser ziximen Witterung können und werden nicht ausbleiben und werden sich besonders durch Schlaganfälle, Nervenfieber und alle jene mannichfachen Krankheiten die von in und durch die große Hitze begangene Unvorsichtigkeit herühren, kennzeichnen. Besonders sei das Bier und vorzüglich das bairische Bier verpönt und mögen Diejenigen denen Leben und Gesundheit lieb ist, für die Zeit dieser ungewöhnlichen Hitze sich des Apfelweintrinkens befleißigen. Der Apfelwein ist zwar ein etwas sauerliches, doch hauptsächlich darum mit ein überaus kühlendes Getränk, das noch dazu ziemlich consistenten Geschmack hat.

Gewiß werden Viele, die den Zufällen der heißen Witterung eher ausgesetzt sind, ihr kostbares Gut, Leben und Gesundheit erhalten, wenn sie diesen ebenso einfachen als zweckmäßigen Rath befolgen.

Der Apfelwein des Herrn Wolf am Theaterplatz, empfiehlt sich außerdem durch angenehmen Geschmack und ist der Jahreszeit und dem Dienste den er leistet angemessen, ein treffliches Aequivalent für alle schweren Getränke. **H. W.**

Das Fuß- und Mode-Magazin
 von **Anna Anobelsdorf,**
 Kreuzgasse No. 5,
 empfiehlt für gegenwärtige Saison ihr reichhaltiges Lager von Damenhüten nach den neuesten und geschmackvollsten Pariser Modellen zu den billigsten Preisen.
 H. E. Philipp hält sein Lager: Afric. Weiss vom Cap d. g. Hoffnung; Span. Portugal & Ugar-Weine, Champagner, so wie f. Bordeaux-, Rheins-, Pfälzer- und d. Kreuzkirche S. Landweine in grosser Auswahl, geneigter Beachtung-boston empfohlen.
Raumann'sche Brauerei, Breitengasse Nr. 1.
 empfiehlt frisches Bock- Lager- und einfaches Bier auf Eis gelagert.

Webergasse No. 16 (Stadt)
 In meinem auf der Webergasse Nr. 16 befindlichen Geschäft kaufe und verkaufe ich stets: altes Eisen, Zinn, Kupfer, Messing, Zink, Blei, Sabern, Knochen, Papier, alte Stiefeln und andere dergleichen Sachen.
J. Reinhard.

Album Photographie
 von 12 bis 200 Bilder in größter Auswahl
L. Herrmann,
 Magazin deutscher, franz., englischer Galanterie- und Kurzwaaren, vis-à-vis dem Victoria-Hotel.

Die
 Seest
 SE
 Chä
 von den
 F
 auf El
 Nr. 13.

erlaubt sich
 machen, daß
 len Breiten,
 neuesten Mu
 farbigen Da
 heftigen Mar
 zu den billi
 Außer
 Ngr. 5 Pf.
 Stück 8, 1
 und Halbbr
 sten Fabrik
 Das
 und 25. d.

M
 A
 Weg
 liche vorhan

Wiede
 zc. bietet d
 wird bei

Str

Die Stickereien & Spitzen-Handlung von

Seestraße **FRIEDRICH TOBIAS** Seestraße

empfiehlt durch sehr vortheilhafte directe Einkäufe eine große Auswahl von:

schwarzen Spitzen-Mantillen, Châles, Tüchern (Mantillen v. 4 Thlr. an)
 von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten zu sehr billigen festen Preisen.

Feines Culmbacher Bier
 auf Eis gelagert empfiehlt die Bairische Bierstube **Badergasse Nr. 13.**
B. Blum.

J. Hümann, Seidenfabrikant aus Crefeld,
 erlaubt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit einer schönen Auswahl seidener Kleiderstoffe, schwarzer Taffete in allen Breiten, desgleichen Glacé-Taffet in den schönsten Farben, einer großen Auswahl der neuesten Muster in gestreiften und farbig-carrierten Kleiderstoffen, sowie schwarzen und farbigen Damastkleidern und Atlas, Satin de chine und leichter Sommer-Popelins den hiesigen Markt besucht. Die Stoffe werden sowohl im Schnitt wie in einzelnen Kleidern zu den billigsten en gros Fabrikpreisen abgegeben.

Außerdem befinden sich auf Lager: schwarze und farbige Sammet-Colliers von 7 Ngr. 5 Pf. bis 25 Ngr., eine Partie Sammetbänder (Kester), schöne Damengürtel, das Stück 8, 10, 12, 15 Ngr., sowie schwarze und schwarz- und weißcarrierte Herrentücher und Halsbinden, per Stück 5, 6 und 8 Ngr., nebst Schlipfen zu dem festen und billigsten Fabrikpreise. Bitte zu achten auf die Firma.

Das Lokal befindet sich: Münzgasse Nr. 11 eine Treppe und verkaufe nur bis 24. und 25. d. M.

Altmarkt, Badergasse Nr. 1.
Gänzlicher

Ausverkauf
 des Ausschnitt- & Modewaaren-Geschäfts
Firma: H. Doering's Wwe.
wegen Todesfall des Besitzers.

Der Ausverkauf muß in kurzer Zeit beendet sein und werden deshalb sämtliche vorhandene Waaren außerordentlich billig und zwar **bedeutend unter Fabrikpreis** verkauft.

Wiederverkäufern, Inhabern von Kleidermagazinen
 etc. bietet dieser Ausverkauf durch seine große Billigkeit außerordentliche Vortheile und wird bei Partieneinkäufen noch besonderer Rabatt gewährt.

Altmarkt, Badergasse Nr. 1.

Strohhüte!!
 Wegen bald zu Ende gehender Saison beabsichtige ich mein reich assortirtes Lager von **Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten** zu bedeutend ermäßigten Preisen zu räumen.
W. A. Heischmann,
 Gewölbe: große Frauengasse Nr. 7, zunächst der Rosmaringasse.

Der Rosenlor in Lüdicke's Garten-Etablissement
 (Blumenstrasse 9)
 ist jetzt in schönster Entwidlung begriffen und werden Blumenfreunde zur Befichtigung (bis 7 Uhr Abends) ergebenst eingeladen. Entrée 5 Ngr. à Person.

Patent-Schärfer à 12^{1/2} Ngr.
 Nachdem dieser einfache und zweckmäßige Streichriemen sich nun seit einem Jahre bei täglichem Gebrauch so ausgezeichnet bewährt hat, daß uns von vielen Seiten das beste Lob zugekommen ist, können wir denselben um so mehr für Rasirmesser und seine Schneide-Instrumente Jedermann empfehlen.
Kressner & Voisin,
 Schloßstraße Nr. 6.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. R. E. v. Kommerßadt in Gröba. Hrn. Kontrolur Vogt in Herrnhut. — Eine Tochter: Hrn. Oberförster Littmann in Fischbach.

Verlobt: Hr. Maschke, R. Hempel in Kassel mit Fräul. A. Kristinus in Troppau. Hr. Lehrer C. Müller mit Fräul. S. Petasch in Dresden. Hr. S. Grösch in Rochlitz mit Fräul. S. Priemer in Seithain. Hr. W. Liebig in Chemnitz mit Fräul. C. Dietel in Oberlungwitz. Hr. med. pract. R. Wielig mit Fräul. M. in Raumburg. Hr. Postverwalter F. Meyer in Leipzig mit Fräul. M. Linke in Stollberg.

Getraut: Hr. C. Sembner mit Fräul. A. Hentschel in Meissen. Hr. A. Fischer in Dresden mit Fräul. M. Maier in Hartmannsdorf bei Frauenstein.

Bestorben: Frau C. verw. Heinze, geb. Behner in Dresden. Hrn. C. E. Köppings Sohn Arthur das Hr. Baugewerkschützer R. Schmidt das Hr. C. F. Wolf a. Göldnitz. Hr. Bez. Arzt J. Th. Richter in Stolpen. Hr. W. Drummann in Leipzig. Frau Chr. verw. Stadtschreiber Weiß in Ehrenfriedersdorf.

sch
 selbst
 Reize
 abel
 nken
 chen
 3.:
 Pf.
 gen-
 ster
 und,
 r 8:
 sels.
 dter.
 itag:
 Un-
 erlaubt
 fisches
 Bod:
 Lager:
 und
 einfaches
 Bier
 auf
 Eis
 gelagert.
 (abt)
 fen.)
 16
 fe ich
 fffng,
 alte
 n.
 d.
 Aus-
 fcher
 n,
 el.

Fremde Geschäftsleute, zum Markte hier,
welche sich an der **unter höchst billigen Bedingungen** projec-
tirten Extrafahrt von Dresden nach Wien zu betheiligen gedenken, erfahren schon jetzt
Näheres: Kreuzgasse 9. I. in der Expedition.

Die von mir erfundene und von der
hohen Königl. Sächs. Staats-Regierung patentirte
Gutta-Percha- & Thran-Glanz-Wichse,
frei von allen schädlichen Säuern,



welche durch ihre vorzüglichen Eigenschaften im In- und Auslande eine
eben so schnelle wie ausgedehnte Verbreitung gefunden hat, wird in
Steinbüchsen à 2 und 1 Ngr., sowie in Schachteln à 6 und 4 Pf. einer
geneigten Beachtung empfohlen. —

Dieses Fabrikat, welches das Leder weich und wasserdicht erhält, mit
leichter Mühe einen tiefschwarzen, lackähnlichen Glanz erzeugt, wird
nach den neuesten chemisch-technischen Grundsätzen zusammengestellt und mittelst eigens hierzu
construirten Maschinen bearbeitet.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.
Dresden. **CARL HASELHORST.**

**Heute von 7 bis 9 Uhr freier Tanzverein auf
dem Gebirg'schen Garten.**



A. KALLENBERG.

Die große rühmlichst bekannte
Niederländische Menagerie v. A. Kallenberg

ist Sonntag den 23. Juni zum ersten Male
geöffnet. Der Schauplatz ist auf dem
Postplatz in der dazu erbauten Bude. Füt-
terung und Dressur sowie Kunstleistung des
Elephanten ist früh 9 Uhr und Abends 8
Uhr. Sonst ist die Menagerie von früh
9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Es
werden täglich 200 Pfund Fleisch gefüttert.

Entrée I. Platz 10 Ngr. II. Platz 5 Ngr. III. Platz 2½ Ngr.
Kinder zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.
Näheres besagen die Zettel. Es bittet um gütigen Besuch.

A. Kallenberg.

**Glacé-Handschuhe von 7½ Ngr. an,
Halbe Handschuhe von 5 Ngr. an**
für Damen und Kinder empfiehlt diesen Markt in großer Auswahl

E. Geissler,

Stand: Renmarkt von Stadt Berlin schrägüber, erste Budereihe.

**Trotz jeder Concurrenz und aller Markt-
schreiereien,** wie sie auch nur erdichtet sein mögen, kauft man in
dem Herren- und Damenbekleidungs-Magazin

27 Badergasse 27 im Gewölbe

alle Sorten seid gefertigter Herrenkleidungsstücke bei streng
reellster Bedienung zu wahrhaft staunend billigen Preisen!

Für Damen werden die Vorräthe in **Mantelets** und **Rutten**
unterm **Kostenpreis** losgeschlagen

Chemnitzer Märzen-Bier

aus der Eisarube,
vorzüglich empfohlen

Oscar Menner,

Marienstraße Nr. 22,
Eckd. Margarethena

Pr. Hoflieferant. pract. Arzt u. Wundarzt. Topfgera 7. Sprachst. früh 8—9. Nachm. (ausser Sonntagen) 2—4 Uhr.

Druck und Kignisum des Herausgebers: Klopfer u. Reichardt — Verlagsbuchhändler: Julius Neumann.

Restauration zur Berliner Weißbierhalle.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,
Berliner Weissbier superfein.

Grünzig,
Wilsdruffer Straße 18.

Weber's Gastwirtschaft und Restauration, Schöff-
gasse Nr. 22 empfiehlt vorzüg-
liche Roggbiere und gute Weine, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Das
einfache Bier zum Verkauf außer dem Hause kostet die Kanne 1 Ngr. und empfehle
ich solches als ausgezeichnet.
Geberecht Weber.

**Eduard Born, Wirtschafts- u. Contobücher
Schösserg. 23, ohne Linien**

Ich bin Willens, mein Grundstück in
Mitte der Ober- und Niederlöbnitz, 1¼
Stunde von Dresden, in der gesündesten
schönsten Gegend mit der Concession zum
Schank und Gastiren, und Realrecht zum
Schlachten und Weißbacken, mit einem schö-
nen Weinberge zu verkaufen. Auch könnte
hier ein großes Fabrikgeschäft getrieben wer-
den. An 13 Schf. Land in einer Flur,
die Elbe, die Eisenbahn, die Leipziger Chaussee
alles in der Nähe. Kauflustige mögen sich
mit eigenen Augen überzeugen.

A. W. Dresler,
Grundstücke zur Oberlöbnitz.

Ein dreimal donnerndes Hoch
der Madame Barth zu ihrem
heutigen Wiegenfeste, daß die
ganze Schöffelgasse wackelt.

**Die freundlichen Winke
und Wünsche,**

welche uns in diesem Bl. für die Extra-
fahrt nach Wien gegeben wurden, haben
wir mit bestem Danke acceptirt, werden
sie bestmöglichst zu erfüllen bemüht sein,
und sind uns ähnliche Fingerzeige nur sehr
willkommen. Die Unternehmer.

Antonstädter Speise-Anstalt, Alaung. 16d.
Heute Leberwurst mit sauren Linsen.

Schlossstraße Nr. 2, eine Tr.

wird verkauft: das Neueste in

Mantillen . . . von 2 an,
 Taft-Umhänge = = 4 $\frac{1}{2}$ - 15 Thlr.
 Velour-Umhänge = = 2 $\frac{1}{2}$ an,
 Buchstin-Umhänge = = 4 $\frac{1}{2}$ an,

nur Schlossstraße Nr. 2 eine Treppe.

Leder-Conserve,

welche bei einfacher Manipulation das Leder wie altes Schwert nicht nur wasserdicht, weich und schwarzglänzend macht, sondern demselben auch eine doppelte bis dreifache Haltbarkeit giebt. Präp. 1 & 2 = 8 Rgr.

Präparat für Stahlfedern,

alte abgeschriebene Stahlfedern wieder brauchbar zu machen, neue so zu präpariren, daß sie vor Rost geschützt sind und eine größere Ökonomie als bisher eintritt. Fl. à 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

Theobald Putsch, Schreibergr. Nr. 9, Eing. a. d. Mauer.

Außerdem bei den Herren:

Carl Preissler, Altmarkt.

A. Kubitz, jr. Blauenische Gasse.

Hugo Funke, Poppitz.

Gustav Weller, Ostra-Allee.

Woldemar Nauck, Friedrichstr.

C. A. Schmidt, Neustadt a Markt.

Julius Garbe, Bauhnerstraße.

Das Höchste und bis jetzt Unerreichteste an Härte und Schneidehaltigkeit bieten alle aus

Wolframstahl

gefertigten Schneidwerkzeuge, als: alle Arten Rasirmesser, Messer, Scheeren etc.

Haupt-Dépot für Sachsen: Theobald Putsch,

Schreibergasse Nr. 9, Eingang a. d. Mauer.

Beachtenswerth!

Amerikanische patent Sodawasser-Maschinen für den häuslichen Gebrauch

sind das in ihrer Art Vollkommenste. Die Bereitung der kohlensäuren Getränke, Limonade gazeuse etc. erfolgt fast augenblicklich und ist so einfach, daß selbst der Unkundigste sogleich damit zu Stande kommt. Diese Maschinen sind frei von den gewöhnlichen Unvollkommenheiten, indem sie niemals einer Reparatur bedürfen, vor dem Berspringen gänzlich bewahrt und auch den gewöhnlichen, beim Ausschanken moussirender Getränke vorkommenden Uebelständen (als Kleider und Meubles verunreinigendem Umherspringen) nicht unterworfen. Vor Allem aber ist durch die Abwesenheit aller und jeder Metallbestandtheile am Apparat den gesundheitlichen Rücksichten Rechnung getragen. Diese Maschinen sollten daher in keiner Haushaltung fehlen, und werden jedenfalls den auf Sommeraufenthalten oder auf dem Lande lebenden Familien bald als unentbehrliches Bedürfnis gelten. Ihrer portativen Form wegen eignen sie sich auch zum Mitnehmen auf Reisen, Landpartien etc. Wie vortheilhaft die Anschaffung eines solchen Apparats auch in ökonomischer Beziehung, geht daraus hervor, daß sich der Preis einer damit angefertigten Flasche kohlensäuren Getränkes auf

einen halben Neugroschen

stellt, und ist jedem resp. Käufer Gelegenheit gegeben, dasselbe bei mir zu probiren. Preis der Maschine nebst dem Erforderlichen zu 24 Flaschen kohlensäuren Wassers nur 2 Thaler.

Au bon accueil,
 Nr. 23 Ecke der Schöffer- und
 Rosmaringasse.

Anton Elb,
 Galanteriewaarenhandlung.

Der nur noch geringe Vorrath gestattet mir für jetzt nicht mehr, an Wiederverkäufer abgeben zu können, und ersuche ich die auf derartige Maschinen geneigte Reflectirenden um bald gefällige Entnahme, weil bei dem außerordentlichen Befall, welchen dieselben fanden, mein Vorrath voraussichtlich in den nächsten Tagen geräumt sein wird.

Onkel Tom's Hütte: Backfische u. Röhrentuchen.

Akustisches Cabinet,
 Ostraallee 9: Kaufmann & Sohn's Musik
 Kunstwerke u. Instrumente. Geöffnet v. 10-6

Königl. Hoftheater.

Montag, den 24. Juni
 Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charles
 Birch-Pfeiffer.

Unter Mitwirkung des Herren Walthers, Des
 Quanters, Seif, Porth, Gerstorfer, Röber, Me
 chion, Maximilian, Fischer, der Damen Guinar
 Berg, Frau v. Sulzowsky, Huber.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Diestag den 25. Juni: 10. und letzte Vorst
 lung der italienischen Operngesellschaft un
 Direction des Herrn Eugenio Merelli. Ksch
 brödel. Komische Oper in 2 Acten v. Ksch

Zweites Theater.

Im Sommertheater im 2. großen Garten

Montag den 24. Juni:

Abschiedsvorstellung der Frau Anna Grobed
 S. 1. M. Russkisch-dramatisch-komischer B
 menstrauß. Hierauf: Anna, Rani, Ri
 nettchen, oder: Die Unschuld auf dem Lan
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zu verkaufen

das Modell vom „Ossian“ u
 sämtlichen Zeichnungen.

Stiftplatz Halle Nr. 16.

Neelles Gefuch.

Es werden 100 Thlr. gegen genüge
 Sicherheit und Bürgschaft zu borgen
 sucht. Das Nähere an der Kreuzf
 Nr. 7 in der Wirtshaus.

Ein junger brau ner Jagdhund

auf den Namen Pluto hörend, von
 fallender Größe, ist den 21. d. Mts
 Dresden entlaufen. Derselbe war ver
 mit einem schwarzledernen Korallenhals
 und einem gelbledernen Halsband mit
 Steuermarke Nr. 1462. Wer densel
 große Bachhofstraße Nr. 1 parterre
 Hausmann zurückbringt, erhält eine
 gute Belohnung.

Brod,

billiger als jeither, verkauft die Brodbä
 Friedrichstadt Weißeritzstraße Nr. 8, im
 Kaufgewölbe Dippoldtschwalder Platz
 Eingang am See, zu folgenden Preisen
 Leipziger à Pfd. 11 $\frac{1}{2}$ Pf.,
 Hausbackenes à Pfd. 10 Pf.,
 Schwarzbrod à Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ Pf.

Carl Lehmann

Feinste Mändliche

Matjes = Herin

empfehl
 Bruno Schi

Camenzstraße.

Ein tafelförmiges 6 $\frac{1}{2}$ octaviges Die
 2 Ellen 6 Zoll lang, sowie viele
 sind zu verkaufen Schöffergasse Nr.
 1. Etage.

ohne Linien
 u. Contobücher
 Wirthschalls-
 u. Schösserg. 28.

in
 14
 besten
 zum
 zum
 schb-
 önnte
 wer-
 für,
 auffö
 sich

ig.
 ke

ra-
 aben
 erden
 sein,
 sehr
 r.
 16d.

r.

Linckesches Bad

Heute Montag den 24. Juni

Grosses Militär-Concert

vom Musikehor der Brigade Kronprinz.

Orchester 60 Mann.
Programm.

Gruß, Marsch von Kaplon.
Marsch d. lustigen Weibern v. Nicolai.
Voglein, Lied v. Facher.
Liederglieder, Walzer von Strauß.
Marsch zur sicilianischen Vesper von Verdi.
Auszug aus Lohengrin von Wagner.

Le Monde des Sylphides, Polka v. Eisoldt.
Variationen für Orchester v. Wittmann.
Jubel-Ouverture von E. R. v. Weber.
Serenade von Eisoldt.
Salonfreuden, Galopp von Seidel.
Preludio, Chor et Cavatine aus Sturamento v. Mercadante.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Rgr. L. Pöble, Musik-Director.

Schusterhaus.

Montag den 24. Juni

Johannisfest = Nachfeier.

Abends Ballmusik.

Ergebenst Schäfer.

Offene Wirthschaft des Königl. Großen Gartens.

Dirigirt vom Herrn Musikdir. H. Mannsfeldt.

Marsch von Jos. Gungl.
Marsch zu Raymond von Thomas.
Auszug der Oer der Freischütz von E. R. v. Weber.
Lustig, Walzer von Strauß.
Mennett von Jos. Haydn.

Sinfonie C-dur m. d. Schlussfuge v. Mozart.
Ouverture zu Fidelio von Beethoven.
Brautzug aus Lohengrin von Wagner.
K. K. Kammerball-Länge, Walzer v. Lanner.
Ständchen von Hertel.
Ballet-Polka von Mannsfeldt.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Rgr. W. Lippmann.

Polnisches Brauhaus.

Heute

Abend-Concert vom Musikchor des Hrn. Musikdir. Kirsten

unter Leitung des Herrn Concertmeister Herrmann.

Mit brillanter Illumination und bengalischem Feuerwerk.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 2 Rgr. Programm an der Kasse

Breitfelds Restauration am Moritzmonument.

Heute Montag den 24. Juni

Grosses Abend-Concert

von der böhmischen Capelle aus Piesed,
abwechselnd mit böhmischen Volksliedern.

brillanter Garten-Illumination und bengalischer Beleuchtung.

Anfang 6 Uhr. Entrée 15 Pf. Es ladet ergebenst ein Breitfeld.

Beste Kunst-Vorstellung im Tivoli-Theater.

im Garten zum Gesellschaftshause am See.

Heute: Große brillante Vorstellung

Seiltanz, Gymnastik und Kraftübung von Böhle & Willardt mit ihrer Gesellschaft, mit neuen Abwechslungen.

Zum Schluß:

Das Besteigen des hohen Thurmsseils.

Öffnung und Concert 5 Uhr. Vorstellung 6 Uhr. Entrée à Person 2½ Rgr.
Am nächsten Dienstag letzte Vorstellung, wozu ergebenst eingeladen wird,

Ausverkauf

von

Panama-Hüten
Damentaschen
Arbeitskober
Gürtelschlösser
Chemisettenknöpfe
Manschettenknöpfe
Giletknöpfe
Brochen
Armbänder
Ohringe
Tuch- & Gürtelnadeln
Berloques
Medaillons

zu billigen Preisen um damit zu räumen bei

Kressner & Voisin

Schlossstrasse Nr. 6.

Apotheker Bergmann'sche

Gispomade,

welche die Eigenschaft hat, das Haar zu kräfteln und die Haarwurzeln zu stärken, à Flac. 5, u. 10 Rgr. sowie

Barterzeugungs-Tinktur,

welche binnen 3 Monaten kräftiges Bart- sowie Kopfhaar erzeugt, à Flacon 8 Rgr. Für den Erfolg garantirt die Fabrik.

Pommade de Fin à 3 Rgr., 1 Rgr. und 6 Pf.

Allein und echt zu haben Wallstraße 11 part. bei G. Wehnert.

Von der rühmlichst bekannten Chemnitzer

Copir-Tinte

von E. Beyer

haben nachverzeichnete Häuser Lager übernommen:

Carl Haselhorst, gr. Meissnerg.
A. F. Kegler & Co., Rosmaring.
Glumann & Tiebel, Baderg.
F. R. Naumann, Wallstrasse.

Eine Wirthschafterin

in gesehten Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht, welche sich häuslicher und ökonomischer Arbeit unterzieht. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 27, 3. Et.

Polizeidiener Gäbel.

Neu präp. Streusand,

welcher Federn, Bücher, Schreibtische etc. nicht verdirbt, empfiehlt à Paquet 1 Rgr.

Theobald Bursch,

Schreiberg. Nr. 9, Eingang a. d. Mauer.

Erst. t. Spaltz (Sonnt. in der G. und

Nr.

gestern f. Reise wi

1) Borb. bürgerlich. Deputati. wurs u. ersten D. einfachur

ten Lehr. maurerir. in der ü. prangten. In dem. welchem. gen, der. Festmab. Sängerd. beendigte. rectoriur. Anzahl. Hofes d. ershiene. und so. Müller). kums u. führten. seilhaft. wandten. Länge. i. Backwer. sunder. freute: den, un. viele ho. Befriedi. Borstan. Anstalt. immer

nenden" seine all. sonalver